WOLFSBURG Samstag, 15. April 2017

### **CDU** fordert Konzept für **Bibliothek**

Der Sprung in die Zukunft sei so nicht zu bewältigen.

Wolfsburg. Vor einem grundlegenden Wandel sieht die CDU-Ratsfraktion das Bildungshaus und insbesondere die Stadtbibliothek. In einem Antrag fordert sie ein Zukunftskonzept für die Einrichtungen - und von der Verwaltung zu prüfen, wie schnell das Konzept aufgestellt werden kann.

Der Sprung in die Zukunft sei mit den aktuellen Ressourcen und Aufgaben nicht zu bewältigen, erklären die Christdemokraten in einer Pressemitteilung. Sie sehen im Angebot der Stadtteilbibliotheken und des Bücherbusses einen wichtigen Bildungsbeitrag, der im Idealfall ausgebaut, zumindest nicht eingedämmt werden sollte. "Insbesondere Senioren und Kinder sowie die Einrichtungen in den Stadtteilen profitieren vom dezentralen Angebot", so Fraktionsvorsitzender Peter Kassel.

"Wir sind der Meinung, dass die Stadtteilbibliotheken einen wichtigen Beitrag zum Bibliothekszugang leisten", sagt auch der stellvertretende Vorsitzende des Bildungshaus-Ausschusses, Stefan Kanitzky. Doch er erwartet auch Effizienz. Aus Sicht der Christdemokraten sollte das Zukunftskonzept Angebot und Nachfrage konkretisieren. Die Stadt solle in ih-Digitalisierungsprogramm auch in Sachen Bildungshaus eine Vorreiterrolle einnehmen – etwa

Der Bildungshaus-Ausschuss hat kürzlich erfahren, dass die Bibliothek in Schwierigkeiten steckt. Das Team hält es für dringend geboten, neue Angebote zu schaffen. Doch das Personal reicht jetzt schon nicht aus.

mit entsprechenden Angeboten

der Erwachsenenbildung.



Die Musikbibliothek im Alvar-Aalto-**Kulturhaus.** Archivfoto: rs24/Helge Landmann



Die Feuerwehr beim Einsatz wegen des Großbrandes in der Tischlerei Schöne in Nordsteimke.

# Die Feuerwehr wurde am 6. April 1945 gegründet

Als die Panzer in Wolfsburg einrollten, gab es keinen Brandschutz mehr. Otto David rief die Wachbereitschaft neu ins Leben.

**Von Dieter Polte** 

Wolfsburg. Es war ein Routinetreffen, als die Seniorengruppe der Berufsfeuerwehr am 6. April im VfL-Heim zusammen kam. Doch dann klärte Rudi Thielert die versammelten Brandschützer auf, dass der 6. April 1945 ein denkwürdiger Tag für die Feuerwehr Wolfsburg war.

Der 87-jährige Zeitzeuge berichtete über die Anfänge der Feuerwehr in der Volkswagenstadt vor exakt 72 Jahren.

"Wir Jungen der Feuerwehrschar, alle so um die 15 Jahre alt, wurden kaserniert in der alten Feuerwache in der Fallersleber Straße und mussten die Fahrzeuge pflegen. Eigentlich ein langweiliger Dienst", erinnert er sich.

"Und eines Tages", so Thielert, "war die Wachmannschaft des Gefangenenlagers abgerückt, die Gefangenen liefen frei herum." Die Feuerwehraktiven nahmen vier, fünf der Jungen mit zum SS-Lager am Hohenstein. Dort wurden Waffenkammern aufgesucht Munition und viele Kisten mit alle zu erschießen, wenn sich der wehr in Wolfsburg.



"Alles, was für die Bevölkerung gefährlich werden könnte, haben wir

im Mittellandkanal entsorgt."

**Rudi Thielert,** Zeitzeuge, berichtet, was mit den Waffenfunden geschah.

Handgranaten gefunden.

"Alles, was für die Bevölkerung gefährlich werden könnte, haben wir im Mittellandkanal entsorgt", erinnert sich Thielert.

"In den abgestellten Waggons der Reichsbahn haben wir Kisten voller Butter gefunden, die wir zum Lebensmittel-Großhandel nach Hesslingen brachten zur Versorgung der Bevölkerung", so Thielert weiter.

Als dann die amerikanischen Panzer aus Fallersleben kommend in die KdF-Stadt einrollten, ließ ein Captain die Feuerwehrjungs antreten, weil ein Klappmesser gefunden worden war. "Damit sind abgesprungene amerikanische Piloten ermordet worden",

Besitzer des Messers nicht melden würde. Einer meldete sich und erklärte, dass Messer habe er bei der Versorgung von Verletzten benötigt. Das Gespräch mit dem Offizier wurde im perfekten Englisch geführt, und nach weiterem Pallaver wurden die Jungen bis zum Kraftwerk abgeführt und später zurück zur Wache geschickt.

Und nach einem Schuss im Wachgebäude habe die französische Hilfspolizei für Ordnung im Lager gesorgt. Die jungen Feuerwehrleute hätten nach Hause gedurft unter dem Motto: "Jetzt gibt es keine Feuerwehr mehr".

"Dann nach einigen Tagen trafen wir uns per Mundpropaganda wieder in der Feuerwache", erzählte Thielert. Der damalige Leiter Otto David habe den Dienstbetrieb einer Berufsfeuerwehr neu organisiert.

"So entstand im April 1945 die Feuerwehr Wolfsburg als hauptamtliche Wachbereitschaft", erklärte Zeitzeuge Thielert. Die Mitglieder der Seniorengruppe der Berufsfeuerwehr erfuhren alund Gewehre, Maschinengewehre, sagte der Captain und drohte an, les über die Anfänge der Feuer-

## Dennis Schramm serviert Wurst mit dem gewissen Etwas

Der ehemalige Küchenchef des Ideenherds hat sich selbstständig gemacht.

Von Stephanie Giesecke

Wolfsburg. Früher kochte Dennis Schramm im Ritz-Carlon, sieben Jahre lang war er Küchenchef im Ideenherd in Nordsteimke. Heute ist der 31-jährige Sülfelder sein eigener Chef und serviert den Wolfsburgern Pommes Rot-Weiß und Currywurst mit dem gewissen Etwas.

Wer rund um den Nordkopf arbeitet, hat Schramms Mini-Foodtruck vielleicht schon gesehen. Seit Februar steht das Verkaufswägelchen mit dem italienischen Retro-Touch dienstags und donnerstags vor der Commerzbank. Die Speisekarte ist übersichtlich. Neben Pommes gibt es Wurst oder Currywurst, in der klassischen Variante oder aus würziger Salsiccia-Wurst.

Egal, für welche Wurstvariante man sich entscheidet: Oben drauf kommt eine Currysauce, die so lecker ist, dass man auch noch den letzten Klecks vom Pappteller kratzen möchte. Dennis Schramm bereitet sie selbst zu. Das Geheimnis: "Rohrzucker und ganz viel Mangopüree." Das Currygemisch streut Schramm erst ganz zum Schluss auf die Wurst. Scharf oder weniger scharf – der Kunde

darf es sich aussuchen, ganz wie er mag. Und wenn die Wurst schon längst aufgegessen ist, kann er immer noch die Sauce mit einem fluffigen Brötchen aus Hefeteig auftunken. Schramm lässt sie in Isenbüttel backen - extra weich und saugfähig.

Noch mehr Luxus-Fastfood können sich diejenigen aussuchen, die Schramms "Hotcar" für Feiern buchen. Der Ideenherd hat ihn schon für eine mehrtägige Veranstaltung von Skoda in verschiedenen Städten engagiert. Im Mai verköstigt Schramm die Gäste einer Konfirmation. Für Juni steht die erste Hochzeit in seinem Terminkalender.

Eigentlich wollte der Sülfelder schon im vergangenen Sommer durchstarten. Doch sein Gefährt ließ auf sich warten. "Ich wollte etwas haben, womit ich mich abhebe", sagt er über den Ape Piaggio. Den Innenausbau hat er selbst gemacht: Gasgeräte, eine Spüle mit Warmwasser und Abwassertank, ein großer Akku für die stylishen Lampen und die Kühlung, auf wenigen Quadratmetern ist alles da, was der Koch braucht. Mit Design und Logos hat ihm ein Freund geholfen. "Es ist gut, wenn man regionale Kontakte hat."



Dennis Schramm vor seinem "Hotcar", mit dem er auf Wunsch auch vors Standesamt rollt. Foto: regios24/Lars Landmann

### Samsung Galaxy Tab A inklusive E-Paper im Kombi-Angebot.

#### **Preis inklusive**

- Samsung Galaxy Tab A, 10.1, WiFi, 16 GB
- in weiß oder schwarz
- E-Paper-App für Tablets und Smartphones
- Exklusivangebot für Tageszeitungsleser
- Neukunden zahlen nur 29,90 €/mtl.



19,90 € monatlich

#### Jetzt bestellen: http://galaxy.bzv-digital.de

Unser Service-Team berät Sie gerne: 0800-0 77 11 88 99 (gebührenfrei)

WOLFSBURGER **NACHRICHTEN**